

# Jahresbericht 1999

Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V.

## Auf einen Blick

- Im Zentrum der Arbeit des Vereins für Friedenspädagogik Tübingen e.V. stand 1999 der Themenbereich „Konstruktive Konfliktbearbeitung“, der in unterschiedlichen Projektzusammenhängen bearbeitet wurde.
- Begonnen wurde mit der Konzeption des Ausstellungsbereiches „Zivile Konfliktbearbeitung“ im Europäischen Museum für Frieden in Stadtschlaining, Österreich.
- Fertiggestellt und veröffentlicht wurde die Publikation „Welt-Sichten. Die Vielfalt des Globalen Lernens“.
- Die Kooperation mit der Aktion „Brot für die Welt“ wurde im Rahmen der „Schulprojektstelle Globales Lernen“ fortgeführt und im Bereich „Fair Play / Fair Life“ intensiviert.
- Für das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest konnte die CD-ROM „Umwelt und Entwicklung 2000“ erstellt werden.
- Die Internet-Präsenz des Vereins wurde kontinuierlich erweitert.

**Die Arbeit des Vereins für Friedenspädagogik wurde 1999 neben den Projektvorhaben von zwei Ereignissen geprägt: (1) Der Kosovo-Krieg machte deutlich, dass Kriege auch in Europa nicht der Vergangenheit angehören. (2) Die Verleihung des UNESCO-Ehrenpreises für Friedenserziehung 1999 an den Verein, am 13. Dezember 1999 in Paris, unterstrich die Bedeutung der Arbeit des Vereins auch auf internationaler Ebene.**

## 1. Projekte

### 1.1 Erstellung multimedialer Bildungsangebote zum Themenbereich „Konstruktive Konfliktbearbeitung“

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines multimedial aufbereiteten Bildungsangebotes für LehrerInnen und MultiplikatorInnen zum Themenbereich „konstruktive Konfliktbearbeitung“. Das Angebot umfaßt eine CD-ROM mit Arbeitsbuch, einen Internet-Server sowie einen Videofilm und soll sowohl Wissen über Konflikte (Bildungswissen) als auch Fähigkeiten zum Umgang mit Konflikten

(Handlungswissen) vermitteln.

Als Gegenstand werden Konflikte bzw. konstruktive Formen der Konfliktaustragung im zwischenmenschlichen, gesellschaftlichen und im internationalen Bereich behandelt. Besondere Aufmerksamkeit wird der Gewaltprävention und der Deeskalation von Konflikten sowie erprobten Streitschlichtungsverfahren und Ansätzen der Konfliktnachbearbeitung gewidmet. Das Projekt systematisiert vorhandenes Wissen, auch unter Rückgriff auf die Ergebnisse der Modellprojekte zur Gewaltprävention.

Die CD-ROM wird so konzipiert, dass sie sowohl animierte Selbstlerneinheiten enthält als auch didaktisch strukturierte Sequenzen für Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, verbunden mit einem umfangreichen Serviceteil.

Es ist angestrebt, dass die Verbreitung der CD-ROM auf eine breite Basis gestellt wird.

*Projektbeginn: 1.10.99, Laufzeit: 2 Jahre.*

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.*

*Grafik, Layout und Programmierung: Studio Christoph Lang.*

## Inhalt

1. Projekte
  - 1.1 Konstruktive Konfliktbearbeitung
  - 1.2 Arbeitsbuch „Weltsichten“
  - 1.3 Zivile Konfliktbearbeitung
  - 1.4 Europäischen Museum für Frieden
  - 1.5 CD-ROM Umwelt und Entwicklung
  - 1.6 „Brot für die Welt“-Bildungsserver
  - 1.7 Aktionszeitschrift „Fair-Play 2000“
  - 1.8 Online-Version „Who is Who?“
  - 1.9 Übersetzung des Bandes „Praxis ...“
  - 1.10 Kosovo-Krieg
2. Schulprojektstelle Globales Lernen
3. Veranstaltungen, Referententätigkeit
4. Kooperationen / Beratung
5. Publikationen 1999
6. Öffentliche Leihbibliothek
7. Internet-Präsenz
8. Finanzen
9. MitarbeiterInnen und Vorstand

*Paris / Tübingen, 7.10.1999: Auf Empfehlung einer internationalen Jury hat der Generalsekretär der UNESCO, Federico Mayor, eine der drei Sonderauszeichnungen des Unesco-Preises für Friedenserziehung 1999 an den Verein für Friedenspädagogik in Tübingen vergeben. Hauptträger des international renommierten Preises sind die „Mütter der Plaza de Mayo“ aus Buenos Aires.*

*Bezogen auf die Tübinger FriedenspädagogInnen heißt es in der Begründung der UNESCO: „Established in 1976, the Association for Peace Education of Tübingen aims to bring issues pertaining to peace and conflict into the forefront of public awareness. Convinced that education can change attitudes and behaviour and that these transformations have a direct impact on political decisions and structures, it is also involved in the launching of international campaigns against nuclear arms, the arms trade and anti-personnel mines.“*

## 1.2 Arbeitsbuch „Welt-Sichten“

Ergänzend zur CD-ROM „Globales Lernen“ wurde das Arbeitsbuch „Weltsichten. Die Vielfalt des Globalen Lernen“ erarbeitet.

Der Band vermittelt verschiedene, auch kontroverse Sichtweisen über zentrale gesellschaftliche und politische Problemfelder. Die Vielfalt des Globalen Lernens wird dabei an elf Themenbereichen entfaltet, die von „Globalen Gefährdungen“ über Fragen der „Zukunftsfähigkeit“ bis zu „Netzwelten“ und „Weltzivilisierung“ reichen. Die einzelnen Kapitel beinhalten vielfältige Materialien, Grafiken, Dokumente und Bilder und bieten eine grundsätzliche Einführung in den jeweiligen Themenbereich. Dem Band liegt die CD-ROM „Global Lernen“ bei.

Für das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest wurde ein Sonderdruck erstellt.

Der Band hat eine außerordentlich große Resonanz und positive Aufnahme gefunden. So wurde er z.B. als „Buch des Monats“ von der Zeitschrift „Publik Forum“ vorgestellt und für den schweizerischen Lehrmittelpreis „Blauer Planet“ nominiert.

*Förderung: Bundesministeriums für Bildung und Forschung.*

*Projektabschluss: Februar 1999.*

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.*

## 1.3 Zivile Konfliktbearbeitung als Bildungs- und Handlungsthema

Ziel des Projektes ist es für den Themenbereich „Friedenserziehung und zivile Konfliktbearbeitung“ Materialien in Form von schriftlichen Handreichungen, Internet-Angeboten und audio-visuellen-Angeboten zu erarbeiten. Dabei finden Grundwissen, Fallbeispiele und Methoden Berücksichtigung.

*Projektbeginn: Sommer 1999.*

*Projektförderung: Berghof-Stiftung für Konfliktforschung.*

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.*

## 1.4 Europäisches Museum für Frieden in Stadtschlaining, Österreich

Im österreichischen Burgenland wird auf der Burg Schlaining ein Europäisches Museum für Frieden eingerichtet. Der erste Schritt zu diesem Museum ist die Burgenländische Landesausstellung 2000 unter dem Titel: „Krieg oder Frieden. Vom Kult der Gewalt zur Kultur des Friedens“. Die Ausstellung findet vom 8. 5. – 5. 11. 2000 statt.

Der Verein für Friedenspädagogik wirkt bei der Ausgestaltung des Museums mit und hat die Konzeption für den Bereich „Zivile Konfliktbearbeitung“ übernommen.

Neben grundsätzlichen Einsichten in die Konfliktodynamik und Möglichkeiten konstruktiver Konfliktbearbeitung liegt der Schwerpunkt der Darstellung bei den Möglichkeiten ziviler Konfliktbearbeitung im internationalen Bereich. Die Konzeption umfasst Exponate, Multi-Media-Elemente und Schautafeln. Für den Ausstellungskatalog wurden zwei Beiträge verfasst.

Daneben wird für die „Konfliktetage“ ein multimediales Informationssystem erstellt, das die ausgestellten Themenfelder aufgreift und vertieft.

*Förderung: Berghof-Stiftung für Konfliktforschung.*

*Projektabschluss: Mai 2000.*

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Uli Jäger.*

*Konzeption, Graphik und Programmierung des Informationssystems: Studio Christoph Lang.*

## 1.5 CD-ROM Umwelt und Entwicklung 2000

Für das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung wurde in Zusammenarbeit mit dem Medienstudio Christoph Lang ein Orientierungs- und Serviceangebot für Schule, Unterricht und Lehrerbildung zum Agenda-Prozess erstellt. Die CD-ROM wird vom Landesinstitut für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Soest herausgegeben.

Sie bietet ein einmaliges Orientierungs- und Serviceangebot für Schule, Unterricht und Lehrerbildung zum Agenda-Prozess unter besonderer Berücksichtigung der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“.

40 gespiegelte Internet-Server liegen in einer Offline-Fassung vor. Als Zusatzbaustein bietet die Multimedia-Anwendung „Weltreisen“ eine kritische Auseinandersetzung zu Fragen des Lernens durch Begegnung.

Dieses Informations- und Lernangebot richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen und an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, an beteiligte Netzwerkpartner aus „Umwelt und Entwicklung“ sowie an weitere Kooperationspartner im genannten Themenfeld (Kommunen, Städtetag, wissenschaftliche Einrichtungen u.a.).

Neben der Auflage für das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest wurde eine Sonderausgabe für die „Sonderschau Globales Lernen“ auf der Didakta 2000 in Köln erstellt.

*Projektbearbeitung: Günther Gugel.*

*Graphik und Programmierung der CD-ROM: Studio Christoph Lang.*

## 1.6 Betreuung des Bildungs-Servers für „Brot für die Welt“

Die Bildungsarbeit von „Brot für die Welt“ ist im Internet mit einem eigenen Angebot vertreten. Dieses Angebot wurde vom Verein entwickelt, umgesetzt und betreut. Der „Brot-Bildungsserver“ ist ab März 1999 am Netz. Er wird technisch als Teilserver des Vereinsservers geführt (<http://www.global-lernen.de/brot/index.htm>)

*Bearbeitung: Uli Jäger / Günther Gugel*

## 1.7 Konzeption und Erarbeitung der Aktionszeitschrift „Olympia 2000 – Fair Life 2000“

Als Weiterführung der Fair-Life-Aktion von „Brot für die Welt“ wurde mit der Konzeption und Erstellung der Aktionszeitschrift „Olympia 2000 – Fair Life 2000“ begonnen. Die Aktionszeitung wird

gemeinsam mit der „Deutschen Olympischen Gesellschaft“ herausgegeben und im Frühjahr 2000 veröffentlicht.

*Projektbearbeitung: Uli Jäger.*

## **1.8 Online-Version des „Leitfaden für Informationen zur Zweidrittelwelt in Baden-Württemberg“**

Die Adressen und Beschreibungen von über 460 baden-württembergischen Organisationen, Gruppen und Weltläden sowie von weiteren 100 überregionalen Einrichtungen werden auf der Internet-Seite des Vereins angeboten und laufend aktualisiert. Das Angebot erschließt Adressen und Angebote, vermittelt einen Überblick und hilft Kontakte herzustellen. Die Printversion des Leitfadens wurde im Februar 1999 veröffentlicht.

<http://www.global-lernen.de/service/whois/index.htm>

*Projektbearbeitung: Günther Gugel, Heike Mattheis.*

## **1.9 Übersetzung des Bandes „Praxis politischer Bildungsarbeit“**

Mit finanzieller Förderung der Landeszentrale für politische Bildung und des Oberkirchenrates der Evang. Landeskirche in Württemberg hat die „Friedensbewegung Pancevo“ den Band „Praxis politischer Bildungsarbeit“ ins Serbische übersetzt und publiziert. Die Projektentwicklung und Betreuung lief in enger Kooperation mit der Friedensgruppe Marktdorf/Oberschwaben. Das Projekt wurde nahezu ausschließlich über E-Mail abgewickelt.

## **1.10 Der Kosovo-Krieg und seine Auswirkungen auf die Arbeit**

Das erste Halbjahr der Vereinsarbeit war stark von der Auseinandersetzung mit dem Kosovo-Krieg und seinen Konsequenzen für die friedenspädagogische Arbeit bestimmt. Zahlreiche Anfragen wurden beantwortet, Stellungnahmen

verfasst, Materialien erstellt, Vorträge gehalten und an Diskussionsveranstaltungen teilgenommen.

Der Kosovo-Krieg machte deutlich, wie wichtig die Auseinandersetzung mit „Krieg“ und dessen Legitimation sowie mit zivilen Alternativen ist.

## **2. Schulprojektstelle Globales Lernen – Dienstsitz Tübingen**

Die „Schulprojektstelle Globales Lernen“ besteht seit ihrer Gründung 1995 aus zwei Dienstsitzen. Der Dienstsitz Stuttgart ist bei der Geschäftsstelle von „Brot für die Welt“ angesiedelt, der Dienstsitz Tübingen beim Verein für Friedenspädagogik Tübingen e.V. Nach Ablauf der dreijährigen Förderung durch den Ausschuss für Entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik (ABP) wird die Schulprojektstelle seit Januar 1998 finanziell von „Brot für die Welt“ getragen. Neben der Service- und Beratungsfunktion für interessierte LehrerInnen bildeten die Herausgabe der Zeitschrift „Global Lernen“, die Betreuung der didaktischen Reihe „Lernwege“ und die Mitarbeit im bundesweiten „Brot für die Welt“-Arbeitskreis „Pädagogik“ den Schwerpunkt der Arbeit der Schulprojektstelle. Ergänzt wurden diese Tätigkeiten 1999 u.a. durch die Weiterführung der Sportaktion „Fair Life“ und die Vorbereitung einer Sonderchau Globales Lernen.

Die Schulprojektstelle steht in ständigem Kontakt mit dem Referat Bildung von „Brot für die Welt“ .

### **2.1 Periodikum „Global Lernen – Zeitschrift für Lehrerinnen und Lehrer“**

Die Zeitschrift „Global Lernen“ erschien 1999 im fünften Jahrgang. Wiederum wurden drei Ausgaben publiziert. „Global Lernen“ wird kostenlos (vor allem an interessierte Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen) abgegeben. Jede Aus-

gabe befaßt sich mit einem Schwerpunktthema und ist angereichert mit didaktischen Empfehlungen, Literatur- und Medienhinweisen sowie mit Informationen aus dem developmentpolitischen Bereich von „Brot für die Welt“. Die Redaktion der Zeitschrift befindet sich in Tübingen. Hier wird „Global Lernen“ gemeinsam mit dem Graphik- und Layout-Studio Lang, Rottenburg, druckfertig gemacht.

Folgende Ausgaben wurden 1999 jeweils in einer Auflage von 8.000 Exemplaren erstellt und vertrieben:

Ausgabe 1/99: Lokale Agenda an Schulen;

Ausgabe 2/99: Entschuldung – Erlaßsjahr 2000;

Ausgabe 3/99: Konstruktive Konfliktbearbeitung.

Die Resonanz auf „Global Lernen“ war auch 1999 weiterhin außerordentlich positiv. Täglich treffen Abonnementwünsche von Lehrerinnen und Lehrern, von NGOs, Pfarrämtern, Dritte-Welt-Läden, Dritte-Welt-Gruppen und -Organisationen, Hochschulen oder Lehrerfortbildungseinrichtungen bei „Brot für die Welt“ im Zentralen Vertrieb, und bei der Schulprojektstelle in Tübingen ein. So konnte der Verteiler weiter ausgebaut werden. „Global Lernen“ wird derzeit (Stand: März 2000) in einer Auflage von 6.140 Exemplaren (Januar 1999: 5.600) an 4.560 feste Abonnement-Adressen (Januar 1999: 4.200) verschickt; seit dem Versand der Ausgabe 3/99 („Konstruktive Konfliktbearbeitung“) gingen beim Vertrieb z.B. 450 neue Abonnements ein. Gleichzeitig gibt es aber mit jeder Aussendung eine Reihe von Abo-Abgängen, meistens in Form zurückgehender Post mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“.

Alle Ausgaben der Jahrgänge 1995, 1996 und 1997 sind zwischenzeitlich vergriffen. Sie können jedoch wie alle anderen Ausgaben von „Global Lernen“ im Internet als pdf-Dateien heruntergeladen werden (<http://www.global-lernen.de>).

## 2.2 Betreuung der didaktischen Reihe „Lernwege“ / Mitarbeit im Arbeitskreis „Pädagogik“

Die der Koordinationsgruppe des AK Pädagogik von „Brot für die Welt“ vorliegenden Entwürfe und Manuskripte für Schulmaterialien wurden auf ihre Verwendbarkeit im Rahmen der Reihe „Lernwege“ geprüft. Im Sommer 1999 begannen erste Gespräche hinsichtlich der Konzeption und Erstellung eines Unterrichtsmaterials zum Themenbereich „Brot des Lebens“.

Die Schulprojektstelle war auch im Jahr 1999 an der Vorbereitung und Durchführung der vierteljährlichen Treffen der Koordinationsgruppe in Frankfurt und Hannover sowie der Klausurtagung in Stuttgart beteiligt. Die im Januar 1999 in Heilbronn bei Nürnberg tagende 8. Jahresversammlung des Arbeitskreis „Pädagogik“ zum Thema „Lokale Agenda an Schulen“ wurde von der Schulprojektstelle mit vorbereitet und ausgewertet.

## 2.3 Fortsetzung der Sportaktion „Fair Life“ / Zusammenarbeit mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft und der Deutschen UNESCO-Kommission

Nach dem grossen Erfolg der Aktionszeitung „Steilpass für Fair Life“ 1998 wurde die Aktion „Fair Life“ 1999 von der Schulprojektstelle auf mehreren Ebenen fortgesetzt.

- „Brot für die Welt“ organisierte mit Unterstützung der Schulprojektstelle im April 1999 ein Fußball-Benefiz-Turnier in Stuttgart, an dem vier Pfarrer-Fußballmannschaften aus ganz Deutschland und das Landtags-Team aus Baden-Württemberg teilnahmen. Als Partner konnte hierzu der Zweitbundesligist „Stuttgarter Kickers e.V.“ gewonnen werden.
- Die Schulprojektstelle war bei mehreren Schulprojekten beratend tätig, in deren Mittelpunkt die Auseinandersetzung mit der Aktionszeitung und Fragen von „Fair Life“ standen.

- Die Schulprojektstelle unterstützte ebenfalls die Vorbereitung und Durchführung eines Gemeindefestes in Heilbronn zum Thema „Fair Play / Fair Life“ im Juni 1999. Im Rahmen dieses Festes trafen die württembergische Pfarrermannschaft und eine Auswahl der Polizei des Landkreises aufeinander. Die Erlöse gingen an „Brot für die Welt“.
- U. Jäger führte eine Arbeitsgruppe zum Thema „Fair Play / Fair Life“ im Rahmen einer internationalen LehrerInnenfortbildung in Belgien durch. Die Tagung wurde von der Deutschen Olympischen Gesellschaft organisiert.
- Im Verlauf des Jahres 1999 wurde in mehreren Gesprächen in Frankfurt und Stuttgart die Zusammenarbeit mit der Deutschen Olympischen Gesellschaft vertieft. Es wurde vereinbart, gemeinsam eine Aktionszeitung zu den Olympischen Spielen in Sydney 2000 zu veröffentlichen. Die Konzeption, inhaltliche Gestaltung und graphische Umsetzung der Zeitung wurde der Schulprojektstelle übertragen. Die Zeitung wird im April 2000 mit einer Erstauflage von 300.000 Exemplaren erscheinen und auch in englischer Sprache erhältlich sein. Gleichzeitig konnte erreicht werden, dass die Zeitung von der Deutschen UNESCO-Kommission als Modellprojekt „Kultur des Friedens 2000“ ausgewählt wurde.

## 2.4 Teilnahme an Schulbuch-Messe / Katalog „Eine Welt im Unterricht“ / Sonderschau Globales Lernen

Mitarbeiter der Schulprojektstelle waren bei der Schulbuch-Messe „Interschul / Didacta“ in Stuttgart am Informationsstand von „Brot für die Welt“ präsent. Zum ersten Mal wurde mit Unterstützung der Schulprojektstelle an einem Stand von „Brot für die Welt“ ein Multi-Media-Programm (CD-ROM Globales Lernen) vor-

gestellt. Die Präsentationen trafen auf ein großes Interesse des Publikums.

Rechtzeitig zur Schulbuchmesse erschien im Februar der Katalog „Eine Welt im Unterricht“. Er enthält die Materialien von „Brot für die Welt“, die für die Schule von Bedeutung sind. Der Katalog wurde von der Schulprojektstelle bis zur Drucklegung betreut.

U. Jäger nahm an mehreren Gesprächen in Bonn und Frankfurt teil, um die Durchführung einer „Sonderschau Globales Lernen“ bei der Messe „Interschul/Didacta 2000“ in Köln vorzubereiten.

## 2.5 Bildungsangebot von „Brot für die Welt“ im Internet

Auf dem Server von „Brot für die Welt“ (<http://www.brot-fuer-die-welt.de>) wird der Schul- und Bildungsbereich von „Brot für die Welt“ nicht ausführlich dargestellt. Deshalb haben sich die Schulprojektstelle und der Verein für Friedenspädagogik im Oktober 1998 bereit erklärt, das Bildungsangebot von „Brot für die Welt“ unter ihrer Internet-Adresse (<http://www.global-lernen.de>) ab Januar 1999 zu präsentieren. Im Rahmen der hierfür zur Verfügung stehenden Mittel konnte dieses Angebot 1999 allerdings nur in geringem Umfang umgesetzt werden.

*Projektbearbeitung „Schulprojektstelle“:  
Uli Jäger.*

## 3. Veranstaltungen, Referententätigkeit, Seminare, Fortbildungen

Referententätigkeiten:

Günther Gugel (GG), Uli Jäger (UJ)

*Januar*

- Tagung der Bundeszentrale für politische Bildung: Bundeswehr und politische Bildung, Berlin. Präsentation der Arbeit des Vereins (Wolfgang Berger, Vorstand)

- Besuch eines Leistungskurses eines Stuttgarter Gymnasiums in der Geschäftsstelle des Vereins, Thema: „Deutsch-Französische Feindbilder in der Weimarer-Republik“ (GG)
- Besuch einer 9. Klasse, Hauptschule Neckartailfingen, in der Geschäftsstelle des Vereins, Thema „Jugendgewalt“ (GG)
- „Arbeitskreis Pädagogik“ von „Brot für die Welt“, Jahrestagung, Vorbereitung und Teilnahme (UJ)

## Februar

- Senioren für den Frieden, Tübingen, Vortrag „Konstruktive Konfliktbearbeitung“ (GG)
- Evangelische Akademie Bad Boll, Vortrag „Konstruktive Konfliktbearbeitung“ (UJ)

## März

- Didacta in Stuttgart, Präsentation/Stand, (UJ, GG)
- Volkshochschule Rottenburg/BUND, Vortrag „Global Lernen“ (UJ)
- Dienst in Übersee, Referentenseminar, Vortrag „Globales Lernen und Konfliktbearbeitung“ (UJ)
- Bundesweites Treffen der „Schulstellen Globales Lernen“ in Stuttgart (GG)
- Besuch eines Seminarkurses eines Reutlinger Gymnasiums, Thema „Fremdsein“ (GG)
- Jahresklausur „AK Pädagogik“/Koordinationsgruppe, Vorbereitung und Teilnahme (UJ)
- AK Friedensauftrag der Kirche (UJ)

## April

- Forum Europa /Mittelmeer – Regierungen und Zivilgesellschaften im Dialog, Teilnahme (Wolfgang Berger, Vorstand)
- Forum Burg Liebenzell, Methodenfortbildung für MultiplikatorInnen (GG)
- Workshop in Stadtschlaining: Ausstellungsbereich „Alltagsgewalt“,

## Teilnahme (GG)

- Evangelische Kirchengemeinde Bühl, Vortrag „Kosovokrieg“ (UJ)
- Fußball-Benefiz-Turnier „Brot für die Welt“, Vorbereitung und Teilnahme (UJ)

## Mai

- Paderborner Podium: Lernen in der Zukunft: Demonstration der CD-ROM Global Lernen (GG)
- Workshop Europäisches Museum für Frieden, Konflikttage, in Stuttgart, (GG; UJ)
- Friedenskreis Nürtingen, Podiumsgespräch „Kosovo-Krieg“ mit Uschi Eid (UJ)

## Juni

- Informationsstand beim Evang. Kirchentag in Stuttgart (GG, UJ)
- Landeszentrale für politische Bildung, Bad Urach, Lernen mit neuen Medien (GG)
- AK Pädagogik/Koordinationsgruppe, Vorbereitung und Teilnahme (UJ)
- Berghof-Stiftung für Konfliktforschung, Tagung (UJ)

## Juli

- Arbeitstreffen Europäisches Museum für Frieden in München, (GG, UJ)
- Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt, Jahrestagung in Stuttgart, Lokale Agenda und Schule, Einführung (GG)
- Forum Umwelt & Entwicklung, Stuttgart, Teilnahme, (GG)
- Workshop Europäisches Museum für Frieden, Konflikttage, Stadtschlaining, (GG, UJ)
- AK Friedensauftrag der Kirche (UJ)

## August

- Europäisches Museum für Frieden, Stadtschlaining, Multimedia-Präsentation (UJ)

## September

- GEW-Bundesvorstand/Gewerk-

schaft Solidarnosc in Poznan (Polen): Vortrag und Seminargestaltung „Friedenspädagogik und Konfliktbearbeitung“ (UJ)

- Europäische Akademie des Sports, Belgien: Seminargestaltung „Fair Play / Fair Life“ (UJ)
- Waldorfschule Engstingen: Agenda 21 und Bildung für Nachhaltigkeit, Vortrag (GG)
- Oberschulamt Tübingen, Fortbildung für Seminarkurslehrer (GG)
- Rede zum Antikriegstag auf dem Holzmarkt in Tübingen (Peter Häußler, Vorstand)

## Oktober

- Veranstaltung des Vereins mit Gloria Cuartas und Jeanette Erazo Heufelder: Menschenrechtssituation in Kolumbien
- Haus auf der Alb, Jahrestreffen der Ethiklehrer, Workshop über Methoden der Menschenrechtserziehung (GG)
- Landeszentrale für politische Bildung, BW, Gemeinschaftskundelehrer, Politisches Lernen mit neuen Medien (GG)
- Landeszentrale für politische Bildung, BW, Internationale Fachtagung, Vortrag „Globales Lernen“ (UJ)
- AK Friedensauftrag der Kirche (UJ)
- Gewerkschaft HBV, Vortrag „Friedenspädagogik und Konfliktbearbeitung“ (UJ)
- Internationales Symposium in Greffrath „Krieg und Gewalt im Kinderspiel“, Vortrag (UJ)

## November

- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen (GG)
- Eine Welt Internet-Konferenz (GG)
- Fachstelle für Entwicklungsbezogene Pädagogik, Beiratssitzung in Berlin (UJ)
- Friedensdekade Rottenburg, Podiumsgespräch „Kosovokrieg“ (UJ)

- DGB-Jugend NRW, Hattingen, Methodentraining (GG)
- Grimme Institut, Beiratstreffen für Multimediaprojekt (GG)
- Deutsche UNESCO-Kommission, Sitzung des AK Kultur des Friedens in Bremen (UJ)

## Dezember

- Subregionales Seminar der UNESCO in Stadtschlaing, Vortrag Neue Medien als Herausforderung für Friedenserziehung (GG)
- Akademie Frankenwarte, Fachtagung „Gewalt in und zwischen Staaten“, Vortrag und Seminargestaltung (UJ)
- Preisübergabe der UNESCO in Paris, Vorstand und Mitarbeiter
- Bachgassentreffen, Treffen der pädagogischen Einrichtungen der Bachgasse in Tübingen (GG)

## Regelmässige Mitarbeit in Arbeitskreisen

- Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt, Baden-Württemberg (GG)
- Forum „Umwelt und Entwicklung“ Baden-Württemberg (GG)
- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen (GG)
- „AKPädagogik“, „Brot für die Welt“ (UJ)

## Lehrveranstaltung

- Durchführung eines Hauptseminars am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen im Wintersemester 1999/2000 zum Thema „Friedenskompetenzen und Konfliktfähigkeit“ (UJ).

## 4. Kooperationen, Beratung, Beiratstätigkeit

### Mitgliedschaft in Beiräten

- Grimme Institut, Multi-Media-Projekt zur Fernsehgeschichte (GG)

- Deutsche UNESCO-Kommission, AK Kultur des Friedens (UJ)
- Eine-Welt-Expo-Schulserver (GG)
- AK Friedensauftrag der Kirche (UJ)
- Fachstelle für Entwicklungsbezogene Pädagogik/Comenius-Institut (UJ)

## Sonstiges

- Beratung der NGO Kinderberg e.V. bei der Konzeption des Projektes „Aufbau eines Bildungsservers für Ex-Jugoslawien“ (GG)
- Beratung einer Reihe von Initiativen und Personen zu Themen der Unterrichtsplanung und -gestaltung und bei der Durchführung von Projekten zur Friedenserziehung.
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest, Beratung.
- Berghof-Stiftung für Konfliktforschung, Berlin
- Fair-Trade e.V., Wuppertal: Beratung eines Praktikantenprojektes
- Mitglied im Sprecherrat der Eine-Welt-Internet-Konferenz (GG)
- Vorbereitungskreis der Sonderschau „Globales Lernen“ auf der Didacta 2000 in Köln (UJ)
- Beirat des Expo-Schulservers, Erstellung von didaktischen Materialien für diesen Server zum Themenbereich „Menschenrechte“ (GG)

Desweiteren waren eine Reihe von (internationalen) Gästen zu Besuch im Verein, u.a. aus Korea - Süd.

## Presse, Rundfunk, Fernsehen

In Zusammenhang mit dem Kosovo-Krieg und der UNESCO-Preisverleihung wurden eine Reihe von Pressekonferenzen und Rundfunkinterviews gegeben sowie Hintergrundgespräche geführt. Auffallend ist, dass auch zu anderer Themen (Geschichte und Situation der Friedenserziehung, Gewaltspielzeug, „Friedenslieder“ usw.) Rundfunk- und Presseanfragen kamen.

## 5. Publikationen 1999

Dem Verein ist ein Verlag angegliedert, um Arbeitsergebnisse schnell und unabhängig publizieren zu können. Um diesen Bereich kostendeckend zu gestalten, werden Publikationen möglichst als Kooperationsprojekte herausgegeben oder es werden Einrichtungen Sonderdrucke zur Verfügung gestellt.

### Buch-Publikationen

*Sofern kein anderer Verlag angegeben ist, wurden die Publikationen beim Verein für Friedenspädagogik veröffentlicht.*

Günther Gugel / Uli Jäger: Global Handeln für Frieden und Entwicklung. Voraussetzungen, Ansätze, Beispiele. Tübingen 1999, 231 S.

Günther Gugel / Uli Jäger: Weltsichten. Die Vielfalt des Globalen Lernens. Tübingen 1999, 266 S.

Günther Gugel / Uli Jäger: Streitkultur – Stufen der Konflikteskalation. Methodische Anregungen zum Plakat „Streitkultur“. RAAbits Sozialkunde/Politik August 1999, 6 S.

Günther Gugel: Kriegsdienstverweigerung. Neubearbeitete Auflage, Tübingen 1999, 16 S., DIN A5. Sonderdruck für die Deutsche Postgewerkschaft.

Günther Gugel: Gewaltfrei Leben lernen. Was Sie über die Ursachen von Gewalt wissen sollten. Neubearbeitete Auflage Tübingen 1999, 16 S.

Günther Gugel: „Ich denke immer an diesen blöden Krieg“. Was Sie über die Angst Ihrer Kinder vor Krieg und die Wirkung von Kriegs- und Gewaltspielzeug wissen sollten! Neubearbeitete Auflage, Tübingen 1999, 16 S.

Günther Gugel / Christian Hörburger u.a.: Who is Who?: Leitfaden für Informationen zur Zweidrittelwelt in Baden-Württemberg. Tübingen 1999, 120 S.

## Weitere Publikationen

Günther Gugel / Uli Jäger: Krieg im Unterricht. Zum Umgang mit dem „Balkan-Krieg“ in Schule und Unterricht. Faltblatt, 4 S.

Veröffentlicht auch als Beihefter im „Friedensforum 4/99“ (Auflage 4.000) und bei AOL: Unterrichtsmaterialien zum Thema Krieg und Vertreibung. Lichtenau 1999. (Auflage 10.000)

Gernot Erler / Sören Widmann / Uli Jäger: Kirchliche Initiative für eine Friedenssicherung ohne Nuklearwaffen. Argumentationspapier des Arbeitskreises „Friedensauftrag der Kirche“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Verein für Friedenspädagogik / Ohne Rüstung Leben, Tübingen / Stuttgart 1999, 24 S., DIN A4.

## Audio-Visuelle Medien

CD-ROM: Umwelt und Entwicklung 2000. 40 Server auf 2 CD-ROMs. Konzeption: Günther Gugel / Rolf Schulz in Kooperation mit dem Studio für Mediendesign Christoph Lang. (Erstellt für das Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest)

## Aufsätze

Günther Gugel: Bildungsserver. Notwendige Anmerkungen zu einem neuen Bildungsangebot. In: Pädagogik 11/1999.

Günther Gugel: Kinder brauchen Monster. In: leben und erziehen 4/99, S. 48.

Uli Jäger: Gemeinsam in den Abgrund? Anregungen für die Konfliktanalyse in Schule und Bildungsarbeit. In: Siegfried Frech u.a. (Hrsg.): Internationale Beziehungen in der politischen Bildung. Schwalbach/Taunus 1999.

## Periodika

- Global Lernen. Service für Lehrerinnen und Lehrer. (Gemeinsam mit „Brot für die Welt“). 3 Ausgaben mit je 12 S.

## Arbeitskontakte

Arbeitskontakte, die über gelegentliche Kontakte hinausgingen, bestanden u.a. zu folgenden Einrichtungen:

- Abteilung „Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung“ am Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen (Informationsaustausch)
- Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden (Informationsaustausch)
- Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik München (Informationsaustausch)
- Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (Informationsaustausch)
- Arbeitskreis Frieden in Forschung und Lehre an Fachhochschulen (Mitarbeit)
- Arbeitsstelle Friedensforschung Bonn (Informationsaustausch, Arbeitsabsprachen)
- Berghof-Stiftung für Konfliktforschung, Berlin (Informationsaustausch, Projektförderung)
- Berghof Forschungszentrum für konstruktive Konfliktbearbeitung, Berlin (Informationsaustausch, Kooperation)
- Aktion „Brot für die Welt“ (Gemeinsames Projekt)
- Ausschuss für Entwicklungspolitische Bildung und Publizistik (ABP)
- Bildungsnetzwerk Lokale Agenda 21, Baden-Württemberg (Mitarbeit)
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (Projektförderung)
- Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit (Informationsaustausch)
- Bundeszentrale für politische Bildung (Projektförderung)
- Deutsche UNESCO-Kommission (Beirat, Kooperation)
- Deutsche Olympische Gesellschaft (Projekt-Kooperation)
- DFG-VK, Landesverband Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Eine-Welt-Internet-Konferenz (EWIK, Mitglied im Sprecherrat)
- EPD-Entwicklungspolitik (Informationsaustausch, Beratung)
- EPIZ, Reutlingen (Informationsaustausch, Kooperation)
- Europäisches Museum für Frieden, Stadtschlaining (Mitarbeit)
- EAK Württemberg (Informationsaustausch, Referententätigkeit)
- Forum Umwelt und Entwicklung Baden-Württemberg (Mitarbeit)
- Friedensbüro, Salzburg (Informationsaustausch)
- Friedensforschung Linz (Informationsaustausch, Projektkooperation)
- Friedenspädagogische Werkstatt Dänemark (Informationsaustausch).
- Fritz-Erler-Akademie, Freudenstadt (Referententätigkeit)
- GAIA e.V. Mailboxbetreiber (Zusammenarbeit)
- Heinrich Böll Stiftung (Informationsaustausch)
- Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (Informationsaustausch)
- Informationsstelle Militarisierung, Tübingen (Informationsaustausch)
- Institut Jugend, Film, Fernsehen (JFF) (Informationsaustausch)
- Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften, Kiel (Informationsaustausch)
- Katholisches Kreisbildungswerk Regen (Beratung, Seminare)
- Kinderberg e.V. (Beratung, Kooperation)
- Klett-Perthes Verlag (Kooperation)
- Komitee für Grundrechte und Demokratie (Informationsaustausch)
- Landesarbeitskreis Schule für Eine Welt, Baden-Württemberg (Mitarbeit)
- Landesinstitut für Erziehung und Unterricht, Baden-Württemberg (Informationsaustausch, Beratung)
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest/NRW (Informationsaustausch, Projekte)
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Referententätigkeit, Informationsaustausch)
- Netzwerk Friedenskooperative Bonn (Informationsaustausch)
- Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden (Informationsaustausch)
- Pädagogisches Werkstattgespräch Entwicklungspolitischer Organisationen (Mitarbeit)
- Pax Christi, Deutsche Sektion (Informationsaustausch)
- Referat Menschenrechte im Diakonischen Werk (Informationsaustausch)
- Schleswig-Holsteinisches Institut für Friedenswissenschaften, Kiel (Informationsaustausch, Projekte)
- Schulstelle Dritte Welt/Eine Welt, Soest (Informationsaustausch, Kooperation)
- Stadt Tübingen, Kulturstiftung (Förderung)
- Stiftung Gewaltfreies Leben, Königfeld (Informationsaustausch)
- Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (Informationsaustausch)
- Stiftung Weltethos (Informationsaustausch)
- UNICEF-Deutschland (Beratung, Informationsaustausch)
- Zentrum für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit (ZEB); Stuttgart (Projekt, Informationsaustausch, Referententätigkeit)
- Zivildienstschule Bodelshausen (Informationsaustausch)

- Rundbrief. Verein für Friedenspädagogik an Mitglieder und Förderer. 2 Ausgaben.

## Sonstiges

- Erstellung neuer Werbeflyer für den Verein

Daneben gab es eine Reihe von Anfragen von Verlagen wegen Nachdruckrechten von Teilen der Vereinspublikationen.

## 6. Öffentliche Leihbibliothek

Die öffentliche Leihbibliothek des Vereins umfasst über 12.000 Bände und ca. 90 regelmäßig gesammelte Zeitschriften. Der Bestand wird laufend erweitert. Die Bibliothek ist regelmäßig nachmittags geöffnet und wird auch stark frequentiert. Besonders hervorzuheben sind die umfangreichen Spezialsammlungen über Friedenspädagogik sowie über didaktische Materialien. Der gesamte Bestand ist in einem Autoren- und Schlagwortkatalog erschlossen. Alle Zugänge seit 1991 sind auch in einer Bibliotheksdatenbank erfasst.

Der Bibliothek angeschlossen ist ein Videoarchiv mit ca. 500 Archiv-Videos und ca. 50 ausleihbaren Videos. Für den Videoverleih wurde jedoch aus Gründen der Arbeitskapazität nicht mehr öffentlich geworben.

## 7. Internet-Präsenz

Der Internet-Server des Vereins für Friedenspädagogik wird laufend ergänzt und umfasst ca. 1.300 Dateien.

Die Schwerpunkte des Angebots liegen in den Bereichen „Friedenserziehung, Theorie und Praxis“, „Gewaltfreiheit“, „Konfliktbearbeitung“.

Daneben sind umfangreiche Materialien u.a. zu „Gewaltspielzeug“, „Rüstungsexporten“, „Kriegsdienstverweigerung“ zu finden.

Aktuelle Informationen z.B. über den „Krieg im Kosovo“ oder über „Kultur des Friedens“ werden laufend aufgenommen.

Wöchentlich wird – in Zusammenarbeit mit dem Cartoon-Caricature-Contor München – eine aktuelle Karikatur angeboten.

In Kooperation mit dem Westermann-Verlag wurden Teile der Hefte „Praxis Geschichte“ 3/97: „Friedensbewegungen in Deutschland 1892-1945“ und 2/1999: „Wehrmacht und Vernichtungskrieg“ auf dem Vereinsserver zugänglich gemacht.

Unter dem Stichwort „Der Verein“ verbirgt sich nicht nur eine Selbstdarstellung des Vereins, sondern auch die Arbeitsberichte, Publikationsangebote, Rundbriefe und Projektübersichten. Unter „Service“ sind umfangreiche Literaturnachweise, Internet-Links und Adressen zu finden. Daneben gibt es eine Reihe von Unterrichtsentwürfen und einen Download-Bereich.

Der Server des Vereins verzeichnete Ende 1999 wöchentlich ca. 8.000 Zugriffe. (Im Januar 1999 waren es noch 2.000.)

Der komplette Server des Vereins ist mit Stand 15.11.99 auf der CD-ROM „Umwelt und Entwicklung 2000“ des Landesinstituts für Schule und Weiterbildung, Soest enthalten.

Aus der Internet-Präsenz ergeben sich eine Vielzahl von Rückmeldungen und fachspezifischen Anfragen, die i.d.R. per E-Mail ankommen und beantwortet werden.

## 8. Finanzen

Der Verein für Friedenspädagogik finanzierte seine Arbeit 1999 aus folgenden Mitteln:

- Projektförderungen durch:
  - Berghof-Stiftung für Konfliktforschung;
  - „Brot für die Welt“;
  - Bundesministerium für Bildung und

Forschung;

- Zuschuss der Stadt Tübingen;
- Mitgliedsbeiträge;
- Spenden;
- Verkauf von Publikationen.

Der Haushalt 1999 war ausgeglichen. Da der Verein nach wie vor keine Grundfinanzierung erhält, müssen neben den Dritt-Mittel-Projekten große Arbeitsbereiche (wie z.B. die Serviceangebote) weiterhin über Eigenmittel abgedeckt werden.

Von der Stadt Tübingen erhielt der Verein einen Zuschuss in Höhe von DM 5.000 der insbesondere für die Tübinger Projekte und die Leihbibliothek verwendet wurde.

## 9. MitarbeiterInnen und Vorstand

### MitarbeiterInnen

Günther Gugel (100%, 1.1.1999 – 31.12.1999);  
Uli Jäger (100%, 1.1.1999 – 31.12.1999);  
Heike Mattheis (11 Std./W., 1.1.1999 – 31.12.1999);

Martina Mundinger (10 Std./W., 1.10.1999 – 31.12.1999)

Solange Siedenbergl (4. Std. / W., 1.1.1998 – 31.12.1998).

(Freie MitarbeiterInnen werden hier nicht aufgelistet)

### Vorstand

Am 10.6. 1999 fand eine Mitgliederversammlung statt, auf der der Vorstand neu gewählt wurde:

Wolfgang Berger (Vorsitzender); Elke Begander (stellvertretende Vorsitzende); Susanne Lin; Frieder Eberhardt; Peter Häußler.

Der Vorstand traf sich im sechswöchigen Turnus.

Mitgliederstand zum 31.12.1999 : 235.

Weitere Informationen unter:  
<http://www.friedenspaedagogik.de>